

## Kreisfinanzen 2010

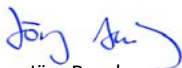
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir alle nehmen täglich kommunale Leistungen in Anspruch. Wir fahren auf Straßen und Radwegen, nutzen die Angebote der Abfallbeseitigung oder besuchen Kurse der Kreisvolkshochschule, um nur einige Beispiele zu nennen.

Über Steuern, Gebühren und Entgelte sind wir anteilig an der Finanzierung dieser Leistungen beteiligt. Mit diesem Faltblatt möchte die Kreisverwaltung Sie über die Kosten dieser Leistungen sowie deren Finanzierung informieren, die als wesentliche Inhalte den Haushaltsplan des Landkreises Ammerland im Jahr 2010 bestimmen.

Die Finanzlage des Landkreises hat sich gegenüber den Vorjahren negativ entwickelt. Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise haben im Jahr 2010 auch den Landkreis Ammerland erreicht. Aufgrund der deutlichen Rückgänge bei den Steuereinnahmen des Landes erhält der Kreis über die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gegenüber 2009 rd. 3,8 Mio. € weniger zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig war zu erkennen, dass die Mittel aus der sog. Kreisumlage ebenfalls um 3,8 Mio. € geringer ausfallen werden. Demgegenüber sind die Mittelanforderungen aus dem Jugend-/Sozialhilfebereich sowie der Grundsicherung für Arbeitssuchende gestiegen. Die ungünstige Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen konnte nur durch deutliche Konsolidierungsmaßnahmen bei den lfd. Aufwendungen sowie den Investitionen und letztlich mittels einer Erhöhung der Kreisumlage auf ein zu erwartendes Jahresdefizit von rd. 3,4 Mio. € abgemildert werden.

Sollten Sie noch Fragen zum Haushalt oder zu einem anderen Thema haben, helfen wir Ihnen gern weiter.

Herzliche Grüße

  
Jörg Bensberg  
Landrat



## Grundsätzliches

### Kreishaushalt — Was ist das eigentlich?

Der Kreishaushalt ist die notwendige finanzielle Plattform für sämtliche öffentlichen Aufgaben, die der Landkreis Ammerland im Interesse und zum Wohl seiner Bevölkerung erfüllt. Es handelt sich hierbei zum einen um gesetzlich zugewiesene Aufgaben und zum anderen um freiwillig übernommene Leistungen.

### Was ist ein Haushaltsplan?

Der Haushaltsplan ist eine nach Aufgaben (Produkten) geordnete Gegenüberstellung aller Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) sowie Ein- und Auszahlungen (Finanzhaushalt), die der Landkreis im Kalenderjahr erwartet. Die im Haushaltsplan veranschlagten Beträge geben Auskunft über die geplante Mittelherkunft und -verwendung, begründen jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf die Erbringung einer bestimmten Leistung. So müssen beispielsweise Ansprüche auf Sozialhilfe auf das Sozialgesetzbuch gestützt werden, können also nicht aus dem Haushaltsplan hergeleitet werden. Der Haushaltsplan wird vom Kreistag beschlossen und ist Grundlage des Verwaltungshandelns.

### Wozu braucht man einen Haushaltsplan?

Neben der gesetzlichen Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltsplanes ist ein Haushaltsplan der Maßstab, an dem sich die Arbeit einer Verwaltung ausrichten muss. Der Haushaltsplan dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur kommunalen Aufgabenerfüllung im Haushaltsjahr voraussichtlich notwendig ist. Er ist damit die Grundlage für die Kassen- und Haushaltsführung innerhalb eines Jahres.

### Wie sieht ein Haushaltsplan aus?

In dem neuen produktorientierten Haushaltplan werden die Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt (vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung) und dem Finanzhaushalt (Übersicht über sämtliche Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Der Gesamthaushalt ist in fünf Teilhaushalte gegliedert, die die Organisationsstruktur der Kreisverwaltung widerspiegeln. Weitere Bestandteile des Haushaltsplanes sind u.a. die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm, der Beteiligungsbericht und der Personalstellenplan.



## Kreisfinanzen 2010 auf einen Blick

Landkreis Ammerland  
Ammerlandallee 12  
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-2720  
Fax: 04488 – 56-2709  
E-mail: p.hullen@ammerland.de  
www.ammerland.de



## Finanzen 2010

Im **Haushaltsplan 2010** erwarten wir :

im „**Ergebnishaushalt**“

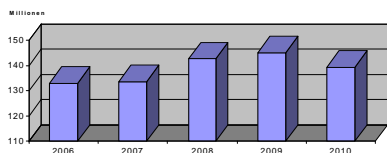
Gesamterträge	132.529.200 €
Gesamtaufwendungen	135.971.300 €

Zuschussbedarf 3.442.100 €

im „**Finanzhaushalt**“

Einzahlungen	138.926.700 €
davon Kreditbedarf	3.330.200 €
Auszahlungen	139.405.900 €

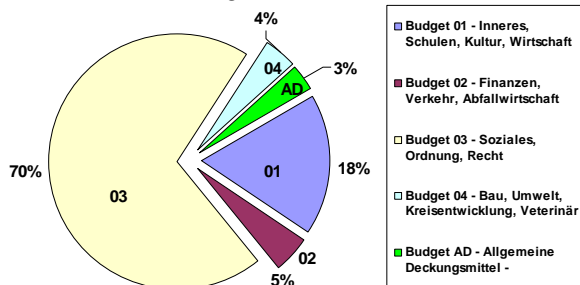
Entwicklung des Haushaltsvolumens  
(Auszahlungen in Mio. €)



Von den **Auszahlungen** entfallen auf :

Lfd. Verwaltungstätigkeit	129.494.100 €
Investitionstätigkeit	7.913.900 €
Finanzierungstätigkeit	1.997.900 €

Haupteinnahmen des Landkreises sind die Zuweisungen des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitsuchende (32,9 Mio. €) und die Erstattungen von Bund und Land für Transferleistungen (31,0 Mio. €). Daneben erhält der Landkreis von den kreisangehörigen Gemeinden/der Stadt Westerstede eine Kreisumlage (30,7 Mio. €) sowie Finanzausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen in Höhe von 15,5 Mio. €. Die **Aufwendungen im Ergebnishaushalt** verteilen sich wie folgt :



## Budgets im Überblick

Im Haushaltsplan werden die Erträge und Aufwendungen des Landkreises entsprechend ihrer organisatorischen Zuordnung in fünf Budgets abgebildet. Nachfolgend die Erträge und Aufwendungen der einzelnen Budgets incl. der dort veranschlagten Investitionen:

### Budget 01 – Inneres, Schulen, Kultur, Wirtschaft –

Erträge	2.817.900 €
Aufwendungen	24.091.600 €
Zuschussbedarf	21.273.700 €
Investitionen	4.473.300 €

### Budget 02 – Finanzen, Verkehr, Abfallwirtschaft –

Erträge	5.124.400 €
Aufwendungen	6.676.600 €
Zuschussbedarf	1.552.200 €
Investitionen	1.061.000 €

### Budget 03 – Soziales, Ordnung, Recht –

Erträge	66.092.900 €
Aufwendungen	95.160.900 €
Zuschussbedarf	29.068.000 €
Investitionen	271.900 €

### Budget 04 – Bau, Umwelt, Kreisentwicklung, Veterinär -

Erträge	3.059.700 €
Aufwendungen	5.666.300 €
Zuschussbedarf	2.606.600 €
Investitionen	537.600 €

### Budget AD – Allgemeine Deckungsmittel –

Erträge	55.434.300 €
Aufwendungen	4.375.900 €
Überschuss	51.058.400 €
Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	1.570.100 €

## Finanzierung / Investitionen

Die Erträge und Aufwendungen des **Budgets AD – Allgemeine Deckungsmittel** – setzen sich im wesentlichen zusammen aus :

### Erträge

Kreisumlage	30.662.000 €
Finanzausgleichsleistungen des Landes	15.719.600 €
Zuweis. des Landes f.d. Grundsicherung	4.049.000 €
Konzessionsabgabe	3.692.000 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	1.220.000 €
Zinsen/Jagdsteuer/sonst. Transfererträge	91.700 €
<b>Gesamt</b>	<b>55.434.300 €</b>

### Aufwendungen

Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.800.000 €
Konzessionsabgabe (Weiterleitung an Gemeinden / Stadt Westerstede)	1.661.400 €
Abschreibungen	894.900 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.375.900 €</b>

### Investitionen :

Auszahlungen f. Investitionen	7.913.900 €
Einzahlungen f. Investitionen	4.583.700 €
Saldo (Finanzierung durch LK (= Kreditbedarf))	3.330.200 €

### Auszahlungen f. Investitionen 2010

